

Ates Gürpınar

Kandidatur für
den Stellv. Parteivorsitz

Landesverband Bayern



Liebe Genoss:innen,

vor zehn Jahren durfte ich erstmalig an einem Bundesparteitag teilnehmen – in Göttingen. Damals drohte der Fall in die Bedeutungslosigkeit. Mit einem gewaltigen Kraftakt von der Spitze bis zur Basis schafften wir es nach dem Parteitag, wieder als starke linke Stimme wahrgenommen zu werden.

Heute ist die Aufgabe nicht leichter. Ich möchte als stellvertretender Parteivorsitzender meinen Beitrag leisten, unsere Partei in mehreren Bereichen voranzubringen:

Erstens – Wahrnehmbarkeit und Struktur

Krieg, Klimawandel, Pandemie: Die Krisen häufen sich, eine linke Stimme wird gebraucht. Wir müssen diese gemeinsame Stimme finden und die dissonante Vielstimmigkeit stoppen. Dafür brauchen wir andere Strukturen und verlässliche Debattenräume, um konstruktiven Streit zu ermöglichen und nach außen geeint aufzutreten.

Zweitens – Organisierung und Kampagnenführung

Wir arbeiten nicht allein FÜR die Menschen, wir verändern die Gesellschaft MIT ihnen. Den Mut und die Kraft der Menschen, die sich vor Ort für die Klasse der Werktätigen einsetzen, dies gilt es wieder zu entfachen – und sie dafür zu befähigen. Ob für den Ausbau des ÖPNV, gegen die Krankenhausschließung, für Freiräume, gegen Rechts: Wir müssen die Möglichkeiten ausweiten, um vor Ort Kampagnen zu stützen.

Drittens – Motivation und Vision

Wie vor zehn Jahren schaue ich voller Hoffnung auf diese Partei: Größte Hochachtung habe ich vor denen in NRW und Schleswig-Holstein, die trotz der Ausgangslage Einsatz im Wahlkampf zeigten. Es ist nun unsere Aufgabe, die Genoss:innen wieder zu motivieren. Da geht es um mehr als ein konkretes Projekt. Da geht es um neue Hoffnung angesichts einer Welt vor dem Abgrund, angesichts einer Gesellschaft voller Krisen. Andere Parteien geben diese Hoffnung nicht, fehlt ihnen schlicht die Vision für eine bessere Welt. Es wird der erste Schritt sein, in die Kreisverbände zu gehen, zuzuhören und sie für den anstehenden Kraftakt neu zu motivieren. Darauf freue ich mich.